



Batliner

Autor: Jürgen Schindler | Stand: 31.12.2011

Geschlecht aus Eschen, Mauren und Schellenberg. 1990 trugen 168 Personen in Liechtenstein den Namen Batliner. Erstmals erwähnt Mitte 15. Jahrhundert in Eschen, wo das Geschlecht seinen Ursprung hat.

a) Eschen: Für die Batliner aus Eschen können ab Mitte 17. Jahrhundert zusammenhängende Genealogien erstellt werden. Der erste Stamm wurde Mitte 17. Jahrhundert begründet. Er brachte den Gemeindevorsteher Andreas und – aus anderer Linie – den Landtagsabgeordneten Manfred hervor. Der zweite Stamm beginnt Ende des 17. Jahrhunderts, der dritte in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Aus diesem geht der Regierungschef und Landtagspräsident Gerard hervor. Die Linie nach Jakob (1846–1920) führte von 1878 bis in die 1970er Jahre über drei Generationen das Gasthaus zum «Kreuz» in Eschen. Ein vierter Stamm wanderte Anfang 19. Jahrhundert aus Schellenberg zu.

b) Mauren: Das Geschlecht wanderte in Mauren ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu, ein Stamm aus Schellenberg (Einkauf 1771, erloschen 1868), drei Stämme aus Eschen (Einkauf 1825, 1835, 1860). Die Linie nach Franz Josef (1809–1897) führte von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1998 über fünf Generationen das Gasthaus zum «Rössle» in Mauren. Aus dieser Linie gingen der Unternehmer Bartholomäus, sein Sohn, der Gemeindevorsteher und Landtagsabgeordnete Emil, sein Urenkel, der Staatsgerichtshofpräsident, Rechtsanwalt und Treuhänder Herbert, sowie dessen Neffe, der Landtagsabgeordnete Christian, hervor.

c) Schellenberg: Für die Batliner aus Schellenberg kann ab dem ersten Viertel des 18. Jahrhunderts eine Genealogie erstellt werden (ein Stamm, 1889 im Mannesstamm erloschen). Ein weiterer Stamm wanderte 1750 aus Eschen zu, erlosch jedoch in der dritten Generation. Der heute noch blühende Stamm wanderte im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts (Einkauf 1885) aus Eschen zu.

Literatur

- Menschen, Bilder und Geschichten. Mauren von 1800 bis heute, hg. von Herbert Oehri, Bd. 1, Eschen 2006, S. 298–355.
- *Rudolf Goop*: Menschen am Schellenberg, Bd. 1: Besiedlung der Gemeinde, Wien 2005, S. 44–46.
- Familienstammbuch Mauren, Bd. 1, hg. von der Gemeinde Mauren, Mauren 2004.
- *Hans Stricker, Toni Banzer, Herbert Hilbe*: Liechtensteiner Namenbuch, Teil II: Die Personennamen



des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 3: Familiennamen A-K, Vaduz 2008 (FLNB II/3), S. 52-54.

- Eschner Familienbuch, Bd. 1, hg. von der Gemeinde Eschen, Eschen 1997.
- *Fridolin Tschugmell*: Die Stämme der Schellenberger Geschlechter 1650-1976, hg. von der Gemeinde Schellenberg, Schellenberg 1977.
- *Fridolin Tschugmell*: Maurer Geschlechter 1425-1940, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 41 (1941), S. 93-150, hier S. 116.
- *Fridolin Tschugmell*: Maurer Geschlechter. Kurzer Auszug aus dem allgemeinen Familienbuch (1640-1930) der Pfarrei Mauren, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 31 (1931), S. 62-97, hier S. 72-74.

Zitierweise

Jürgen Schindler, «Batliner», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Batliner>, abgerufen am 14.6.2026.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Batliner&oldid=28945>“